

# Initiativstudie: Arzt vs. Apotheker - Zusammenarbeit oder Kompetenzkampf?

August 2013





## Gliederung

### I. Studiendesign

- Zielsetzung
- Methode
- Stichprobe

### II. Ergebnisse

- Management Summary
- Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern
- Exkurs: Zufriedenheit mit der Berufswahl



## Zielsetzung

- Hört man sich in Praxen und Apotheken um, hat man das Gefühl, dass es mit der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern nicht immer zum Besten steht. Eher gegenteilig hat man häufig den Eindruck, dass zwischen den beiden Berufsbildern eine natürliche Abneigung gewachsen ist. Dabei ist zumindest theoretisch eine Zusammenarbeit zum Wohle des Patienten wünschenswert. Abgesehen von den rechtlichen Bestimmungen, die eine Zusammenarbeit von Beginn an regulieren, sollen hier Möglichkeiten und Ansätze zur Optimierung einer Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern ermittelt werden.
- Hauptgegenstand ist die Frage nach den subjektiven und objektiven Meinungen der Ärzte und Apotheker voneinander.
- Dabei soll auch ein Stimmungsbild erzeugt werden, das einen Eindruck über das tatsächliche Ausmaß der Spannungen wiedergeben soll.
- Neben dem Kernthema der Umfrage geht die Studie auch der Frage nach, wer aus Sicht der Ärzte und Apotheker Hauptleidtragender der Gesundheitsreformen der letzten Jahre ist und inwieweit sich die Befragten heute noch einmal für ihr Studium entscheiden würden. Die Ergebnisse hierzu finden sich im Exkurs am Ende der Präsentation.



## Methode

**Methode**

Online-Befragung

**Stichprobe**

Aufruf zur Befragung über den Ärzte- bzw. Apotheker-Newsletter von DocCheck. Zusätzlich randomisierte Stichprobenziehung aus dem Healthcarepanel von DocCheck.

**Feldphase**

08.08. – 20.08.2013

**Institut**

DocCheck Medical Services GmbH, Köln



## Beispiel Fragebogenseite (Arzt-Version)



**DocCheck<sup>®</sup> Market Research**

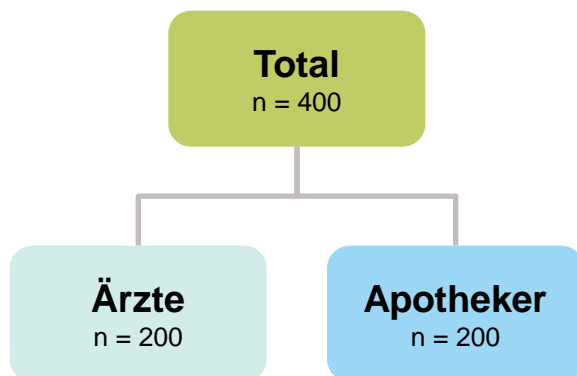
DOCHECK NUTZUNGSBEDINGUNGEN IMPRESSUM KONTAKT

Umfrage zum Thema Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern Fortschritt  6%

<b>Frage 1:</b>	Wenn Sie sich <b>alle Apotheker</b> anschauen, mit denen Sie im Arbeitsalltag <b>beruflichen</b> Kontakt haben: Mit wie viel <b>Prozent</b> der Apotheker würden Sie sagen, klappt die Zusammenarbeit (eher) gut und mit wie vielen (eher) schlecht?	<input type="button" value="  "/> Pause
(Eher) gute Zusammenarbeit:	<input type="text"/> %	
(Eher) schlechte Zusammenarbeit:	<input type="text"/> %	
Summe	<input type="text"/> %	



## Stichprobe & Soziodemographie



	Ärzte n200	Apotheker n200
<b>Alter</b>		
< 40 Jahre	18%	46%
40 bis 49 Jahre	32%	22%
50 bis 59 Jahre	35%	21%
≥ 60 Jahre	15%	10%
keine Angabe	1%	2%
<b>Geschlecht</b>		
männlich	70%	34%
weiblich	30%	66%
<b>Region</b>		
Nord	15%	18%
West	40%	34%
Süd	25%	29%
Ost	20%	17%



## Gliederung

### I. Studiendesign

- Zielsetzung
- Methode
- Stichprobe

### II. Ergebnisse

- Management Summary
- Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern
- Exkurs: Zufriedenheit mit der Berufswahl



## Management Summary (..1)

- Insgesamt stufen die Ärzte den Anteil der Apotheker, mit denen sie gut zusammenarbeiten, höher ein als es die Apotheker umgekehrt tun (77% vs. 64%). Bestätigt wird diese Aussage auch dadurch, dass Ärzte häufiger angeben, nicht von Apothekern in den Wahnsinn getrieben zu werden als umgekehrt.
- Die kritischsten Punkte in der Zusammenarbeit beziehen sich auf die Rezepte: Apotheker beschwerten sich über fehlerhafte und unklare Verordnungen, Ärzte nennen die mangelnde Einhaltung der Rezepte als regelmäßiges Ärgernis. Ein weiterer relativ häufig genannter Störfaktor aus Arztsicht ist der mangelhafte Service der Apotheker, die Apotheker bemängeln zudem die herablassende Art des Arztes und dass ihre Kompetenz nicht gewürdigt wird.





## Management Summary (..2)

- 36% der Ärzte bewerten die Informationen, die der Patient in der Apotheke zu den Medikamenten bekommt, als nicht ausreichend. Davon finden 54% diesen Umstand nicht in Ordnung, weil sie die Aufklärung über die Medikamente als Aufgabe des Apothekers sehen. Nur 34% meinen, dass das Informieren über Medikamente ohnehin Aufgabe des Arztes sei.
- Erschreckende 76% der Apotheker bewerten die Medikamentenaufklärung in der Praxis als (eher) schlecht. 26% davon stufen das als nicht so problematisch ein, da sie der Meinung sind, dass dies ohnehin Apotheker-Aufgabe ist. 40% finden die mangelnde Information allerdings nicht in Ordnung, da sie denken, dass die Ärzte ihrer Aufgabe an dieser Stelle nicht gerecht werden.
- Auf die Frage nach den größten Kommunikationsschwierigkeiten sagen 54% der Ärzte, dass Apotheker versuchen in Bereiche hineinzureden, zu denen Ihnen das Hintergrundwissen fehlt und 47% kritisieren, dass Apotheker nur an ihre Rabattverträge mit dem Pharmahandel denken. Von den Apothekern geben 87% an, dass Ärzte nicht sehen, dass Apotheker auch hilfreich sein können und 68% merken an, dass Ärzte nicht den Überblick über die gesamte Medikamenteneinnahme der Patienten haben.



## Management Summary (..3)

- Jeder dritte Arzt sagt, dass es zu häufig vorkommt, dass der Patient in der Apotheke durch das Infragestellen der Verordnung verunsichert wird. Fast 30% kritisieren zudem, dass die Apotheker immer als erstes die teuren Präparate anbieten oder dass der Apotheker seine Zuständigkeit überschreitet.
- Der Apotheker ist dafür der Meinung, dass es zu häufig geschieht, dass der Arzt nicht erreichbar ist (54% Nennungen). Rund jeder fünfte Apotheker ist der Meinung, dass Ärzte öfters dem Patienten gegenüber nicht ehrlich sind, was Wirkung und Nebenwirkung der Medikamente betrifft oder einfach den Apotheker als kontrollierende Instanz „missbrauchen“.
- Doch es gibt auch Ansatzpunkte, um die Zusammenarbeit zu verbessern: Sowohl Ärzte als auch Apotheker halten gemeinsame Fortbildungen, Medikationsabsprachen im Rahmen chronischer Erkrankungen und den Zusammenschluss zur Vertretung gemeinsamer Interessen grundsätzlich für sinnvoll, um die Kooperation in den Berufsfeldern besser zu machen. Zugleich werden diese Möglichkeiten auch als mit am praxistauglichsten bewertet.



## Gliederung

### I. Studiendesign

- Zielsetzung
- Methode
- Stichprobe

### II. Ergebnisse

- Management Summary
- Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern
- Exkurs: Zufriedenheit mit der Berufswahl

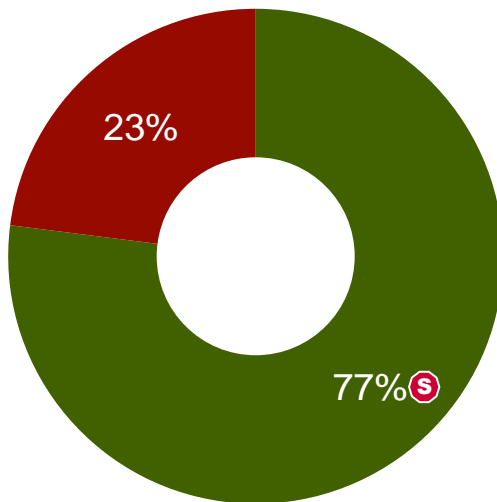


## Legende

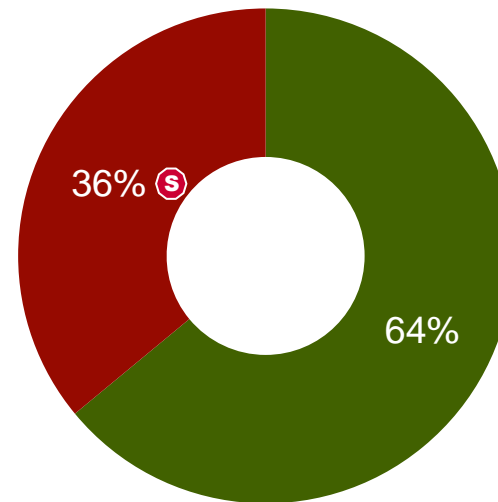
- Dieses Symbol bedeutet eine statistisch signifikante Differenz zwischen zwei Gruppen. Zu besserer Übersichtlichkeit sind die Signifikanzen immer nur am höheren Wert abgetragen.



## Bewertung der Zusammenarbeit



**Basis: Ärzte**  
n200



**Basis: Apotheker**  
n200

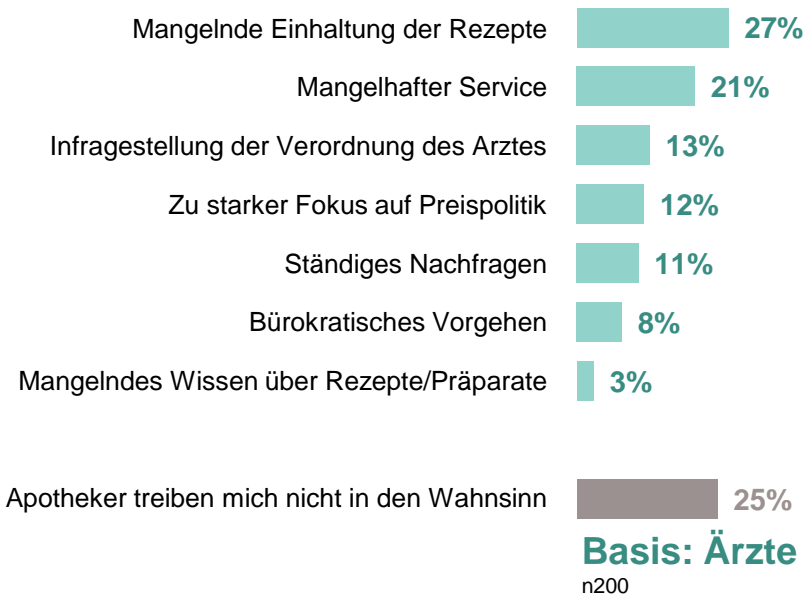
- Anteil der Apotheker, mit denen (eher) gut zusammengearbeitet wird
- Anteil der Apotheker, mit denen (eher) schlecht zusammengearbeitet wird

- Anteil der Ärzte, mit denen (eher) gut zusammengearbeitet wird
- Anteil der Ärzte, mit denen (eher) schlecht zusammengearbeitet wird

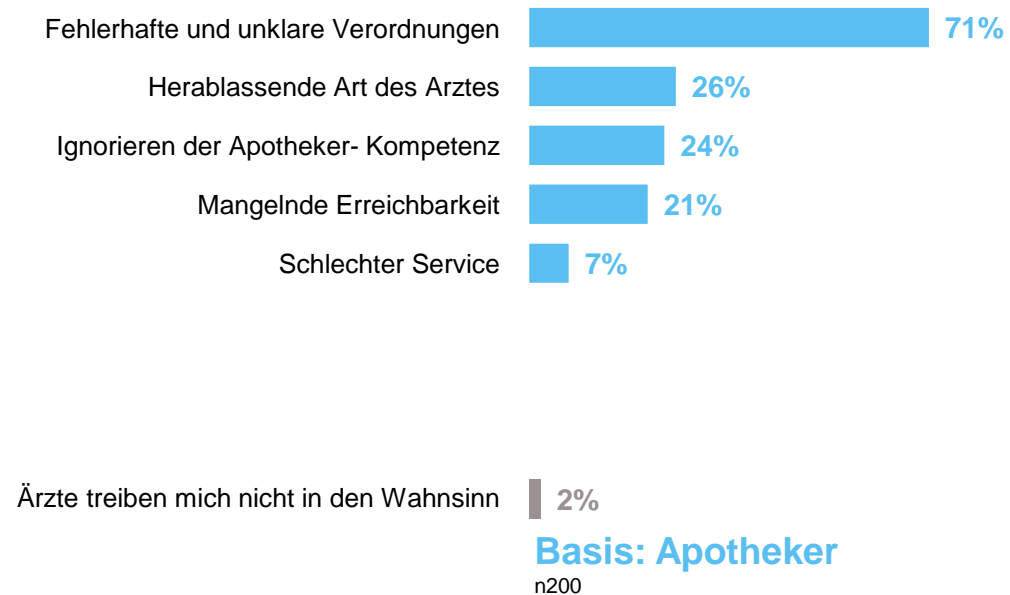


## Ärzte vs. Apotheker: Womit treibt der andere in den Wahnsinn?

### Was Ärzte in den Wahnsinn treibt:

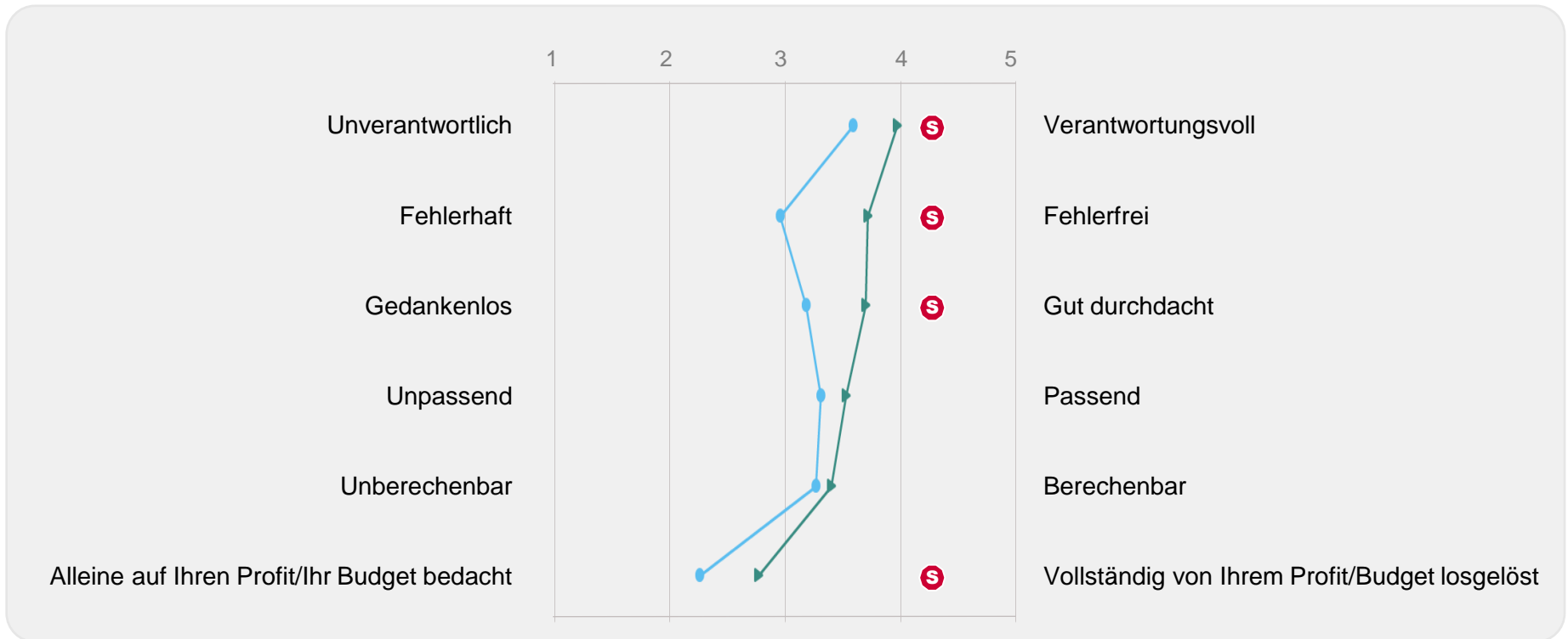


### Was Apotheker in den Wahnsinn treibt:





## Bewertung der Verordnung/Aushändigung von Präparaten

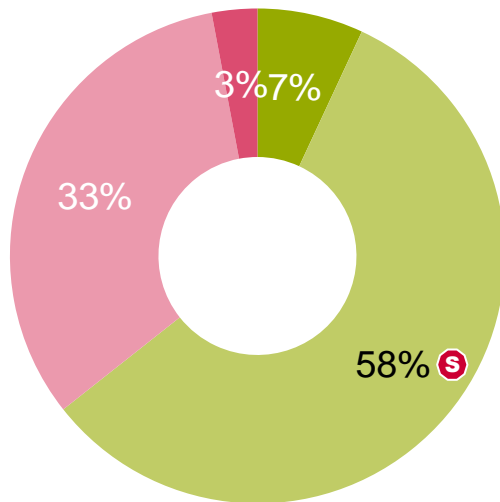


► **Ärzte über Apotheker**  
n200

● **Apotheker über Ärzte**  
n200



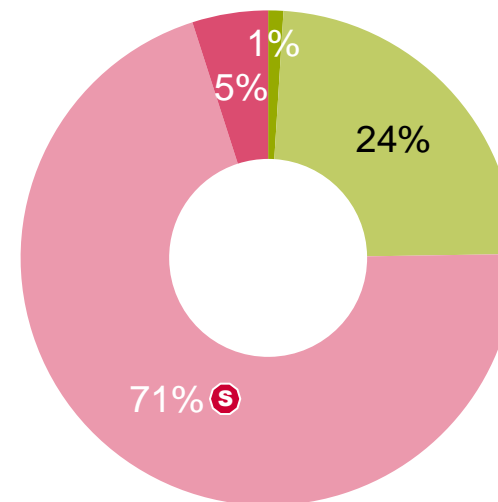
## Aufklärung der Patienten zu den verschriebenen Medikamenten



**Basis: Ärzte**  
n200

Der Patient wird in der Apotheke .... Informiert:

■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht



**Basis: Apotheker**  
n200

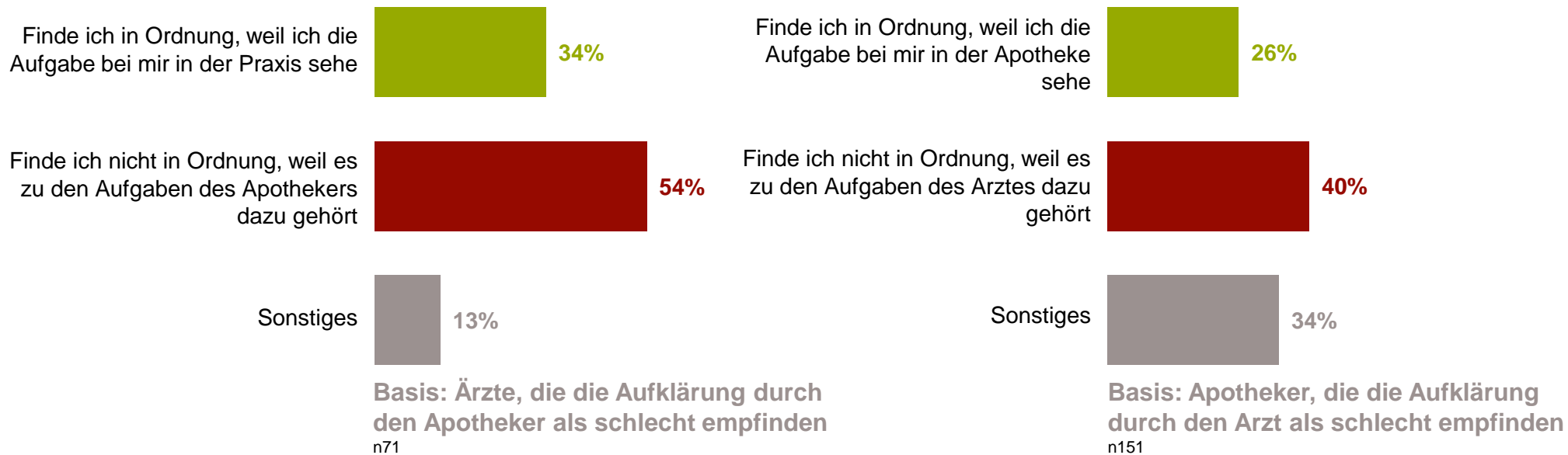
Der Patient wird in der Praxis.... Informiert:

■ Sehr gut ■ Eher gut ■ Eher schlecht ■ Sehr schlecht





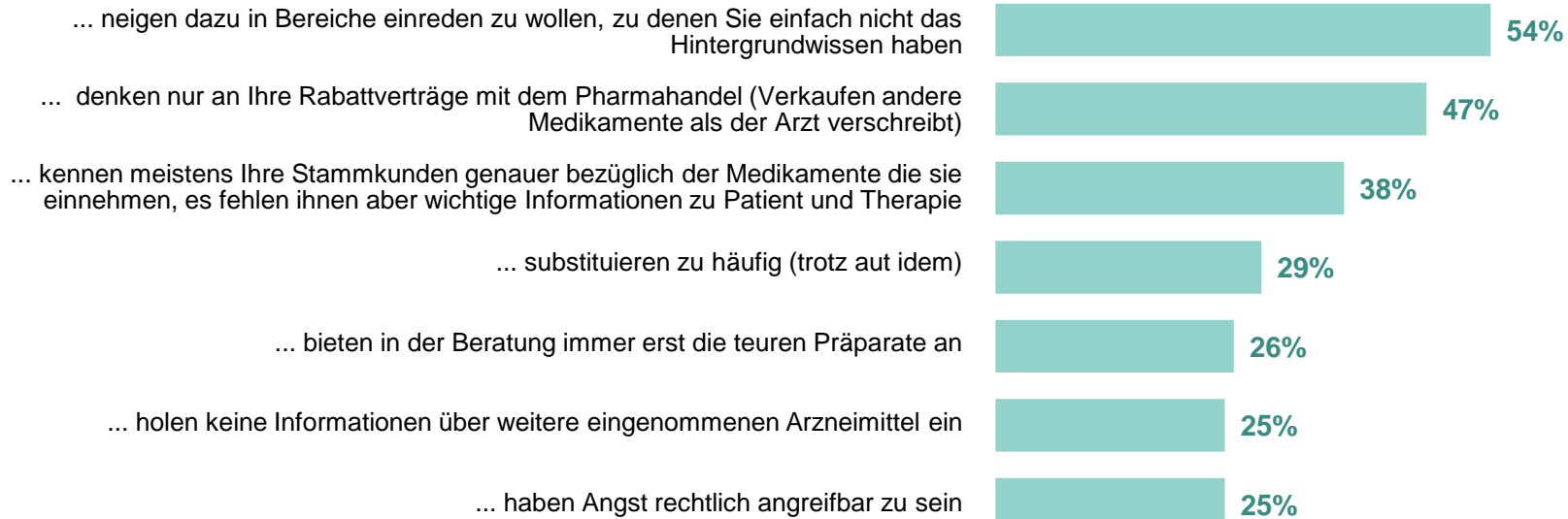
## Einstufung der Problematik der unzureichenden Patientenaufklärung





## Wo Ärzte Kommunikationsschwierigkeiten sehen

### Apotheker...



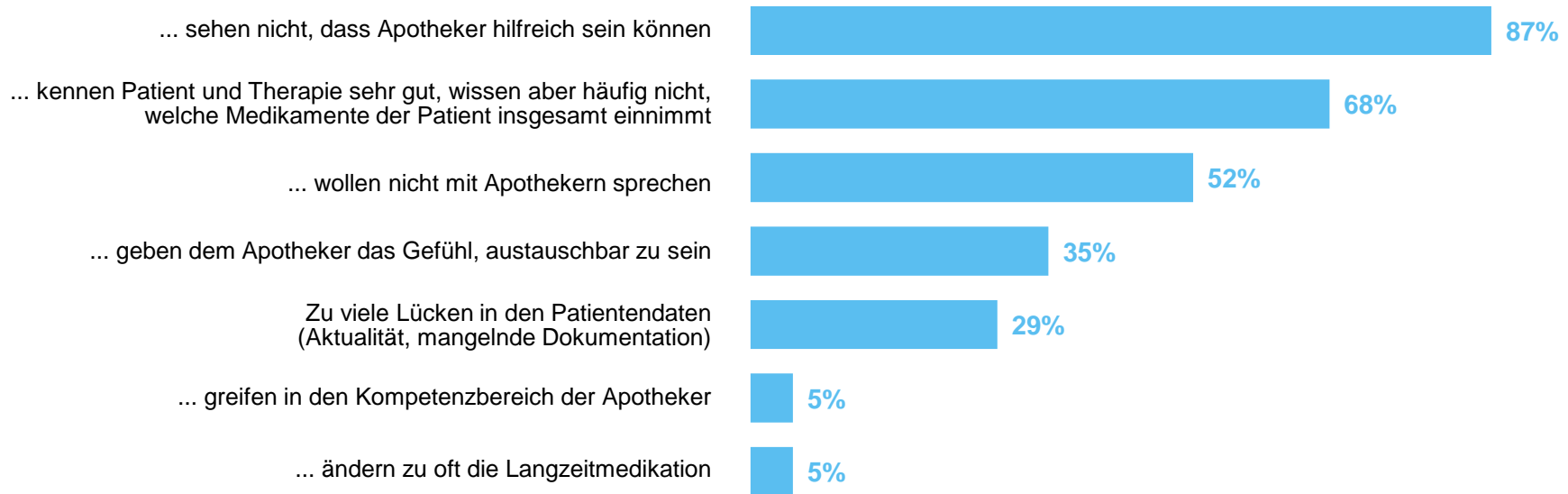
**Ärzte über Apotheker**

n200



## Wo Apotheker Kommunikationsschwierigkeiten sehen

### Ärzte ...



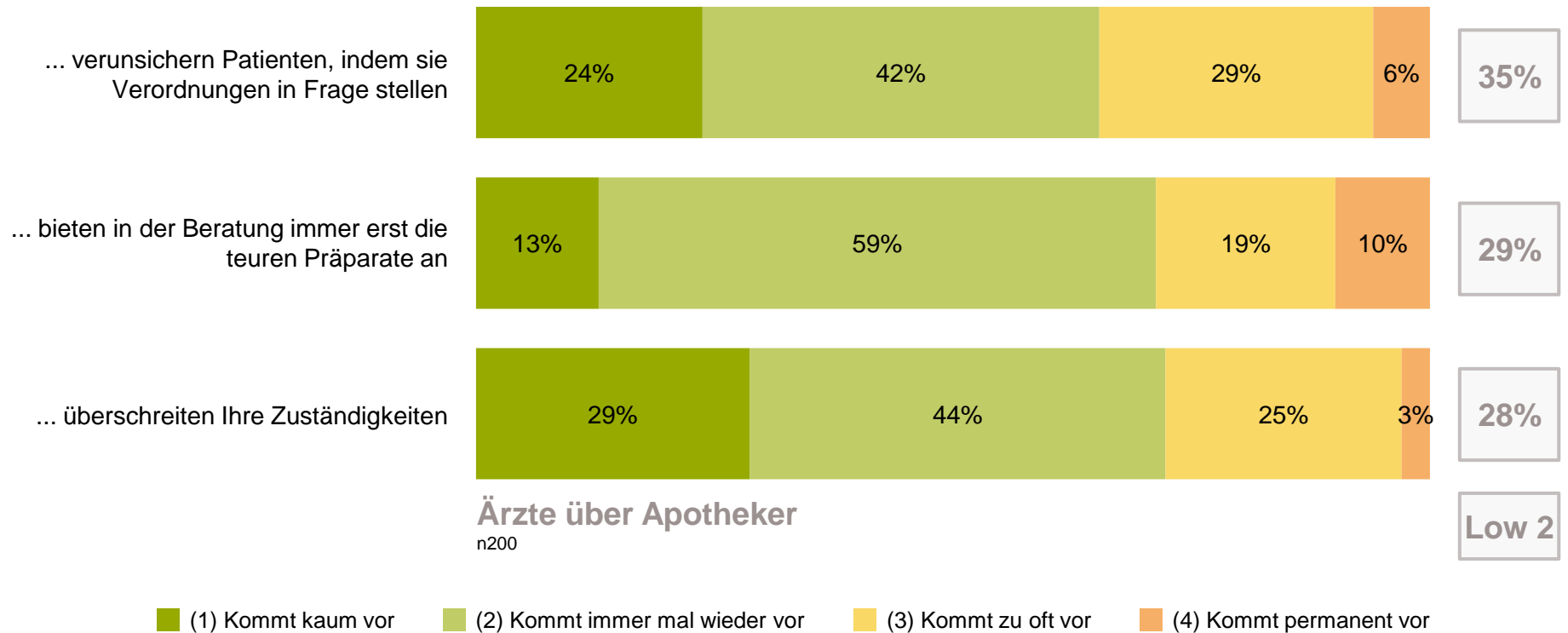
### Apotheker über Ärzte

n200



## Ärzte: Häufigkeit in der bestimmte Ärgernisse auftreten

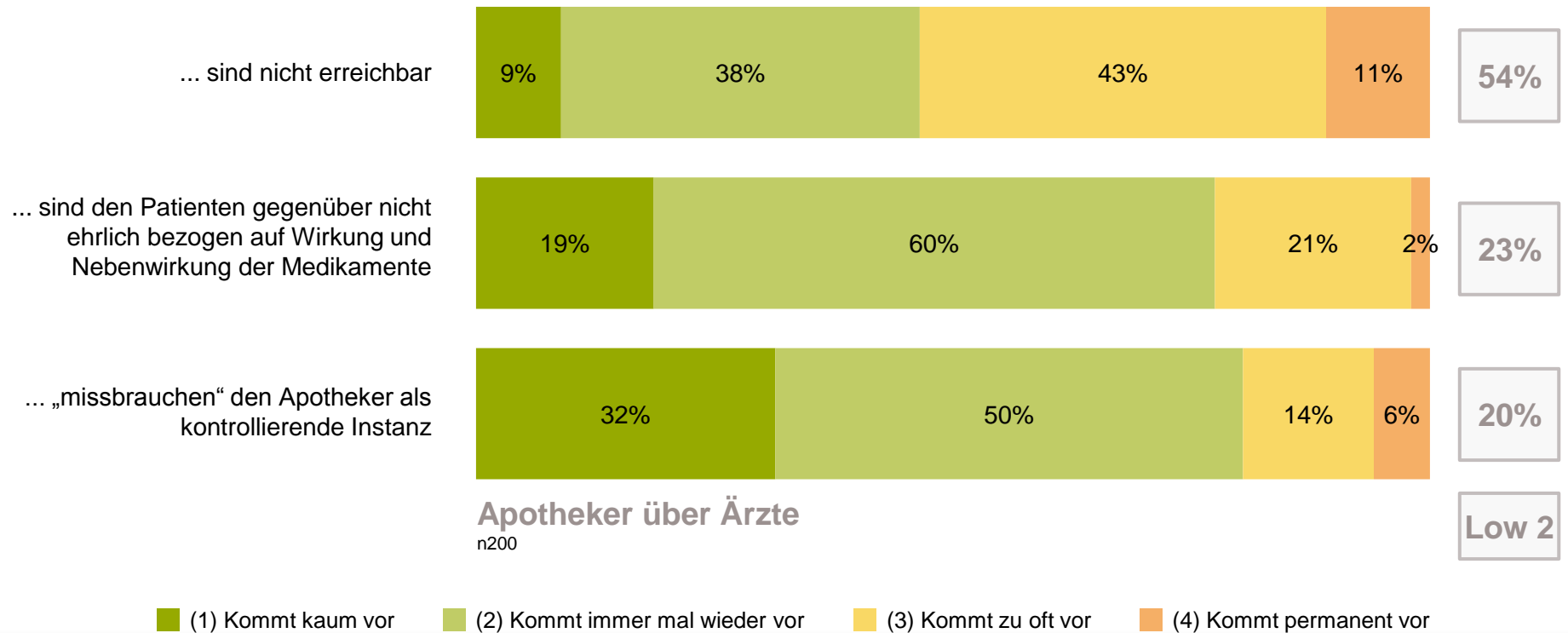
### Apotheker...





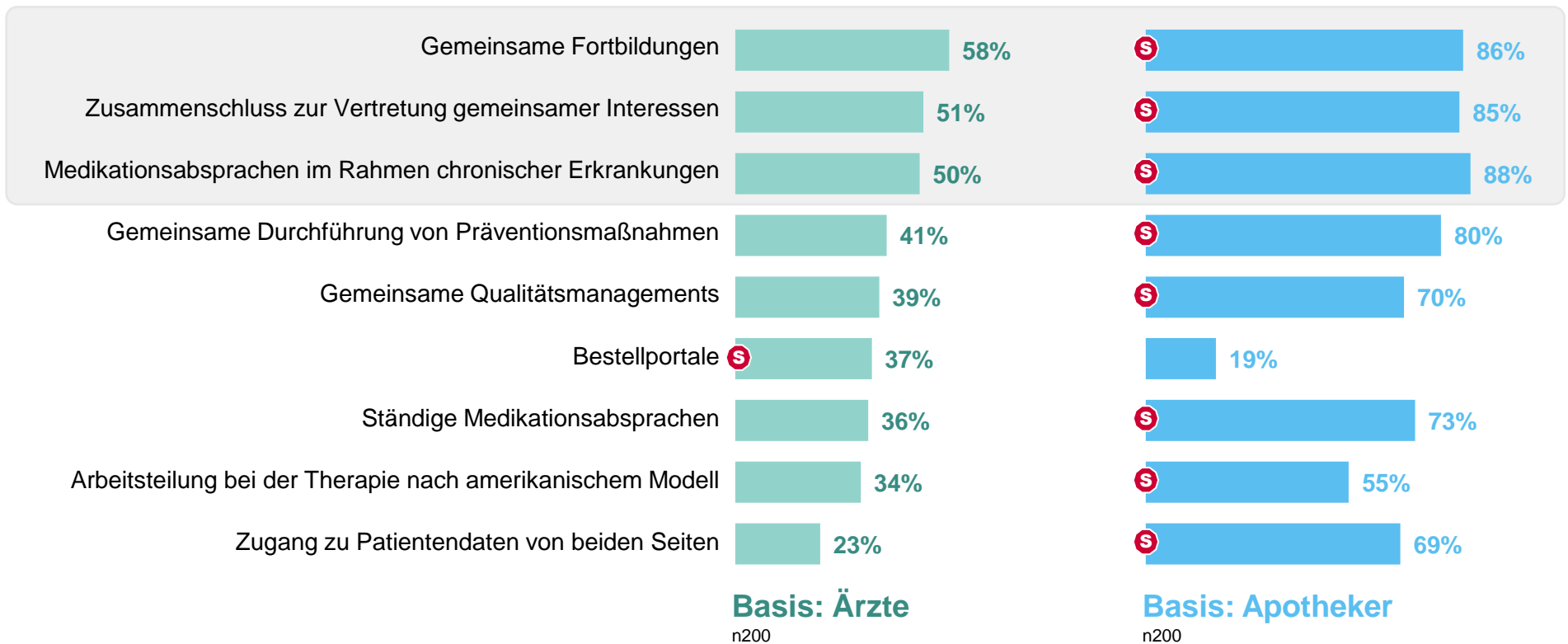
## Apotheker: Häufigkeit in der bestimmte Ärgernisse auftreten

Ärzte ...



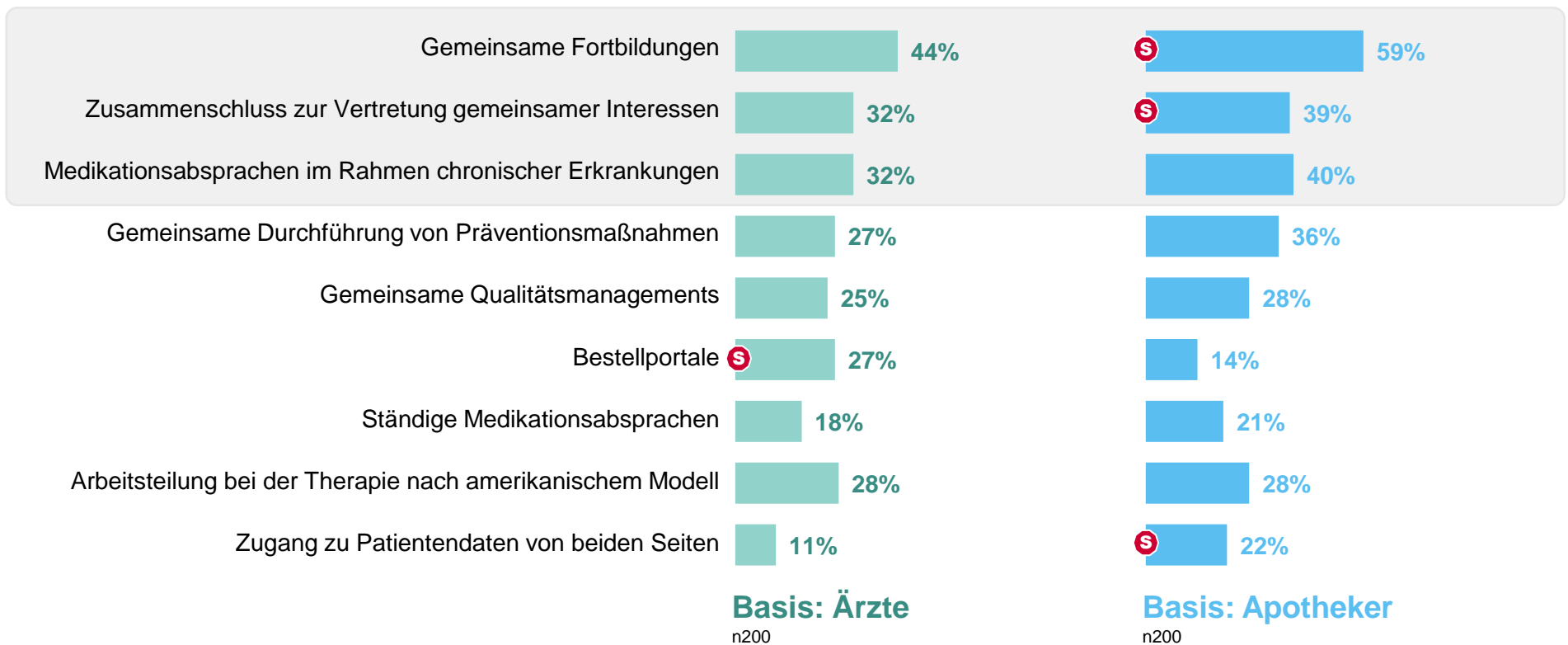


## Bevorzugte Ideen zur Zusammenarbeit



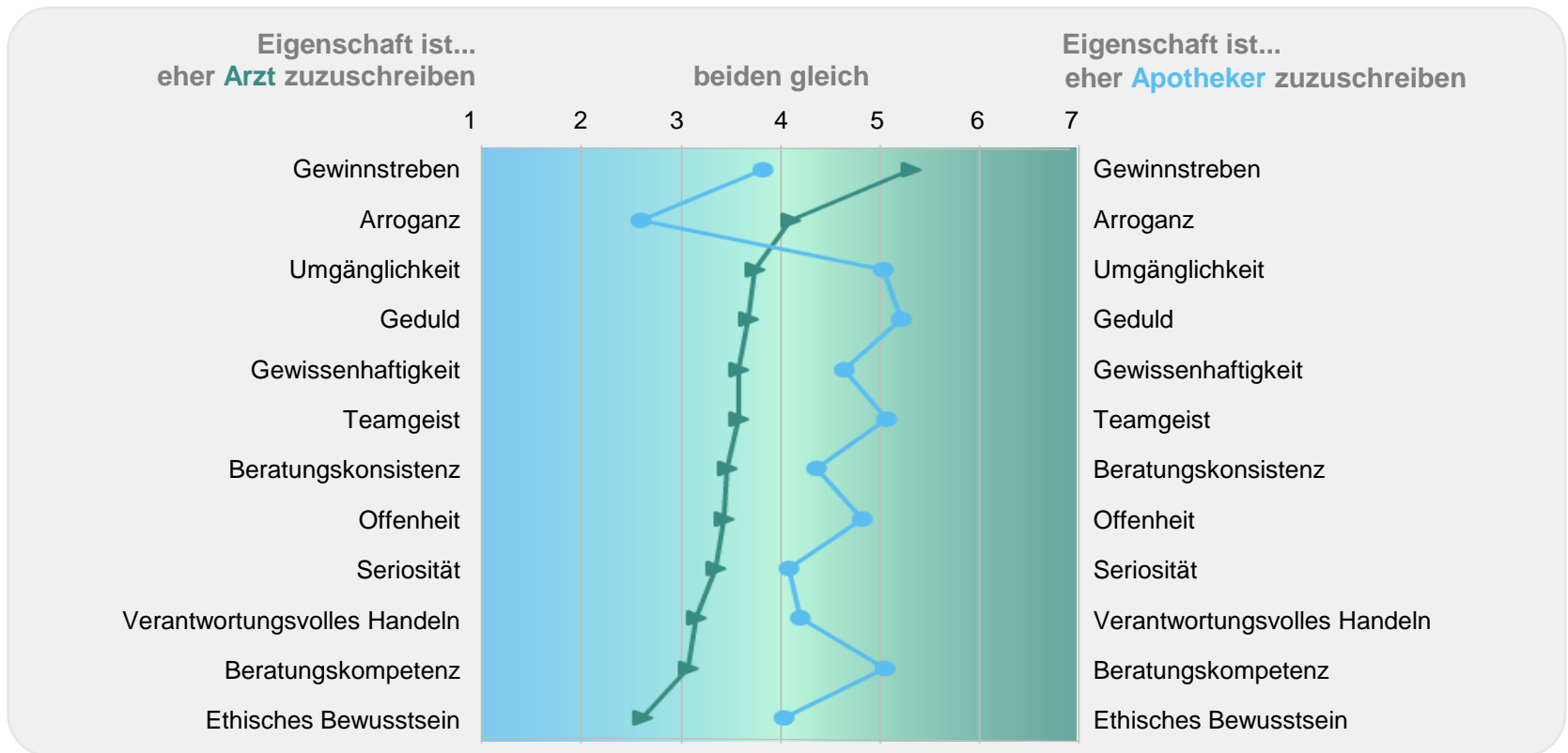


## Praxisnähe der Ideen zur Zusammenarbeit





## Arzt vs. Apotheker: Wem wird welche Eigenschaft zugeschrieben?



► **Antworten der Ärzte**  
n200

● **Antworten der Apotheker**  
n200





## Gliederung

### I. Studiendesign

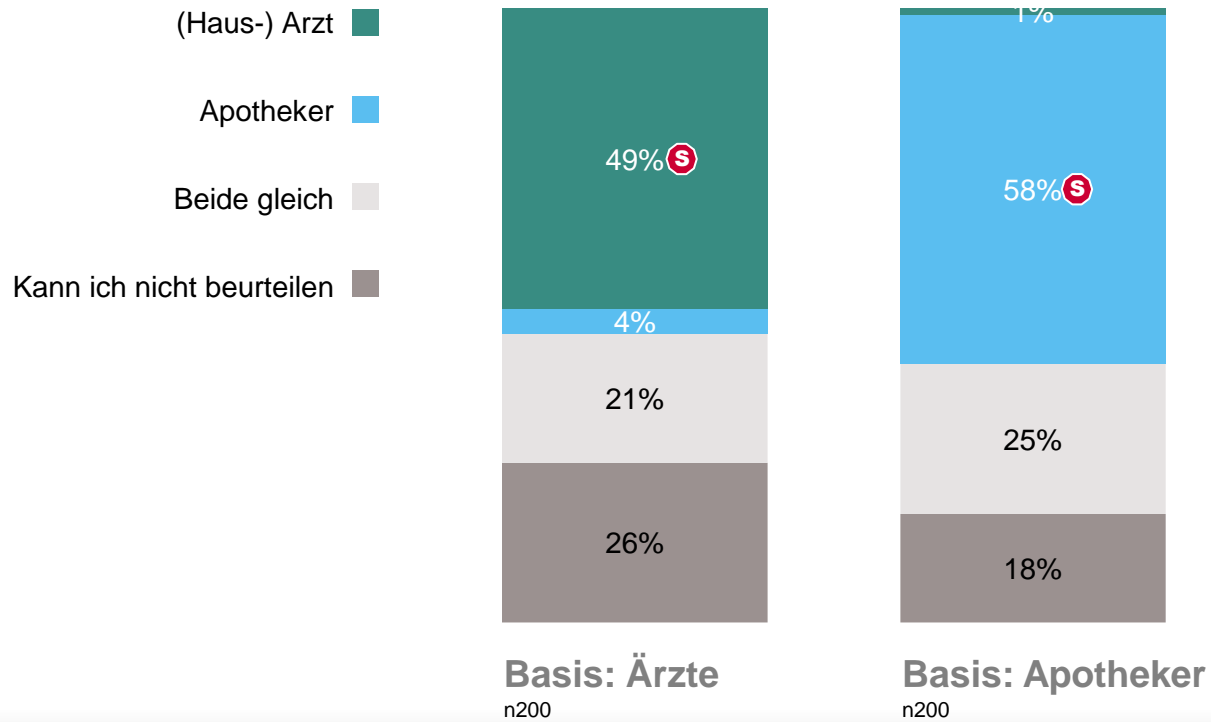
- Zielsetzung
- Methode
- Stichprobe

### II. Ergebnisse

- Management Summary
- Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern
- Exkurs: Zufriedenheit mit der Berufswahl

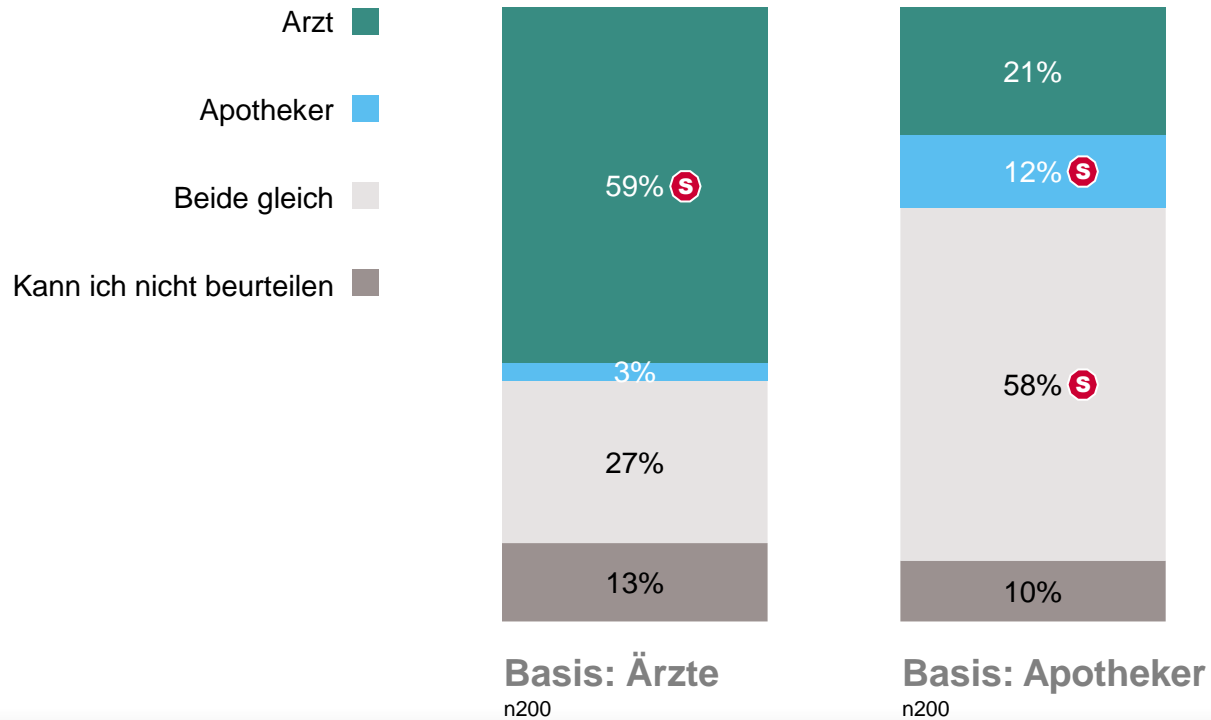


## Hauptverlierer der Gesundheitsreformen



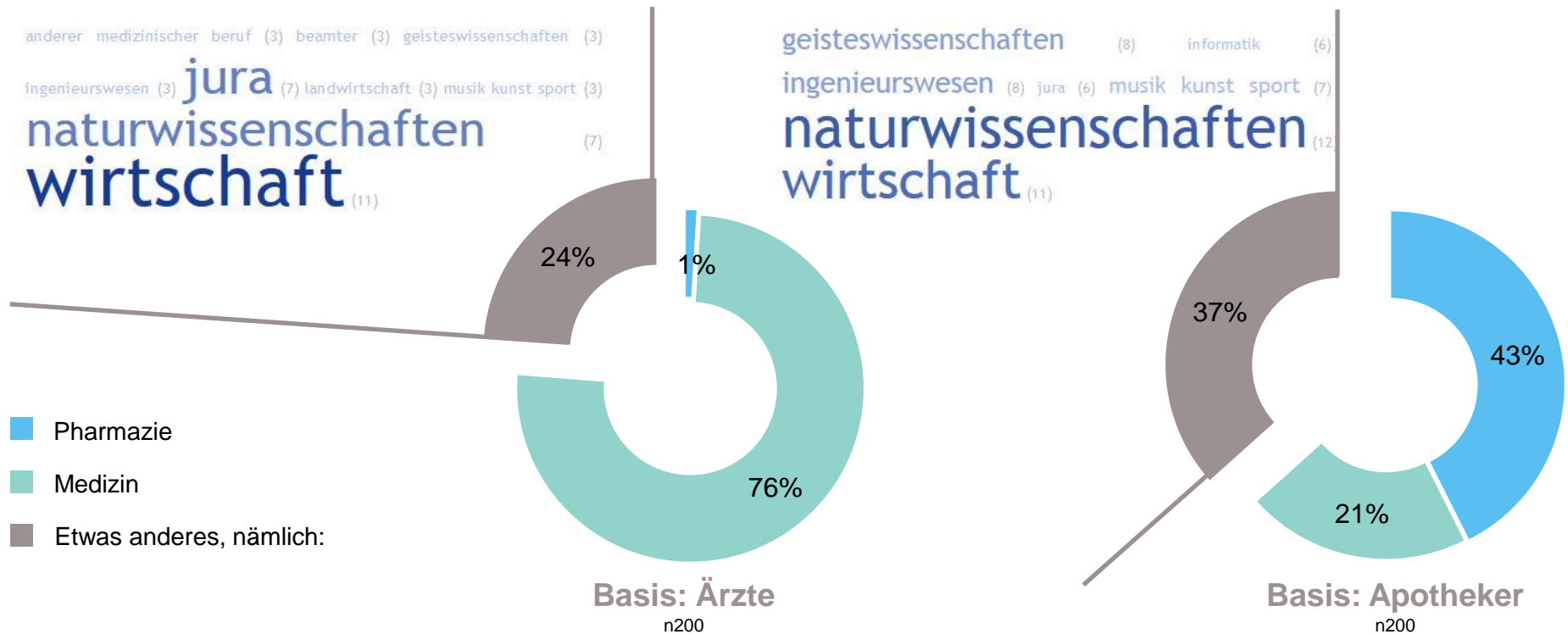


## Als anspruchsvoller eingestuftes Studium





## Studienwahl heute





## Ihr Kontakt bei DocCheck Research:



Anja Wenke  
Head of Team Market Research  
anja.wenke@doccheck.com  
Tel.: +49.221.92053-512  
Fax.: +49.221.92053-557



Mascha Schmitz  
Junior Research Manager  
mascha.schmitz@doccheck.com  
Tel.: +49.221.92053-136  
Fax.: +49.221.92053-557



Sandra Wessel  
Junior Research Manager  
sandra.wessel@doccheck.com  
Tel.: +49.221.92053-510  
Fax.: +49.221.92053-557